

In Skirsnemune in Litauen stehen ein Dutzend Männer mit Beil und Hacken bereit und wollen das Dachgeschoss des Pfarrhauses zu einem Haus für alleinstehende Mütter und ihre Kinder umbauen. Sie können aber nicht anfangen, weil das Geld für das Baumaterial fehlt. Einer von ihnen hat ein Kreuz entworfen.

Auf ihm geht keine Linie durch, jede ist an einer anderen Stelle durchbrochen.

So ist es auch mit dem Leben der Frauen, die möglichst rasch eine Bleibe brauchen. Was sie erlebt und erlitten haben, auch das gehört zum Kreuz der Welt, das Jesus getragen hat.

Die kleine Gemeinde Jurbarkas in Litauen will es mit ihnen schultern. Das Gustav-Adolf-Werk trägt diese Last mit und bietet deshalb das litauische Kreuz zum Kauf an.

Wohnungen für 10 Frauen und ihre Kinder sollen entstehen, 15 Euro kostet deshalb das Kreuz, das die Christen dort und in Deutschland miteinander verbindet und segnet.

Mehr Informationen erhalten Sie beim Gustav-Adolf-Werk, Pfahlbronner Straße 48 ,70188 Stuttgart

Ihre Spende überweisen Sie bitte auf unser Konto Nr. 2 025 571, BW-Bank (BLZ 600 501 01),

Stichwort: „Litauisches Kreuz“.